



# Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

## **Bericht der Wanderung vom 12. April 2026**

### **Bahnhof Glattfelden – Hochfelden**

Wanderleiter: Ueli Zwahlen

---

*Am Dienstag, 14 April trafen wir uns beim Treffpunkt HB Zürich zur Wanderung vom Bahnhof Glattfelden zum schönen Ort Hochfelden. Um 09:37 fuhren wir mit der S 9 bis zum Bahnhof Glattfelden. Mit insgesamt 14 Turnveteranen und Marianne Meile führte uns Ueli Zwahlen als Wanderleiter der Glatt entlang bis Hochfelden. Mit dem Wetter hatten wir wie immer Glück. Kühl, bedeckt aber den Regenschirm mussten wir nie öffnen. Bei einem kleinen Zwischenhalt begrüßte uns unser Obmann Rolf Marghitola herzlich und orientierte uns auch über das Wohlbefinden einiger Kollegen und die Geburtstage im April, besonders Walti Dünninger der heute den 90. Geburtstag feiern kann und wünschte ihnen das Allerbeste. Er bedankte sich beim Wanderleiter Ueli Zwahlen für die Organisation, Oski Enz für die aktuellen Daten in unserer Homepage und dem Schreibenden für den Bericht und die Fotos.*

*Die Wanderung führte zum grossen Teil auf einer Naturstrasse der Glatt entlang. Ueli Zwahlen erklärte uns auf dem Weg das Wasserschöpfrad, das in früheren Jahren wichtig für die Bewässerung war. (Foto) Auch der «Graue Stein» ein Relikt aus alter Zeit wurde von den Bülachern im Jahre 1671 errichtet und war das 'Dreiländereck' von Bülach, Hochfelden und Glattfelden (Foto)*

*Ueli hatte uns auch einiges über die Geschichte von Hochfelden zu berichten. Hier seine Ausführungen: Der Bericht durfte ich von ihm übernehmen. Besten Dank! Auch an den früheren Wanderungen wurde ich bestens von Sepp Mächler bedient. Dies erleichtert dem Aktuar die Arbeit sehr!*

Hochfelden ist eine kleine, in den letzten Jahren stark gewachsene Gemeinde mit ca. 2000 Einwohnern. Geprägt durch ein aktives Vereinsleben (TV mit allen Unterliegen gerade 50 Jahre alt, Naturschutzverein, Schiessverein, Füllsprütze-Zug, Stubenwagen-Clubs verschiedener Jahrgänge)

Im Jahr 886 erste urkundliche Erwähnung als «Hofelda» im Zusammenhang mit einer Güterschenkung an die Kirche Aadorf TG.

1248 hat das Zisterzienserkloster Wettingen zu Hochfelden verschiedene Güter gekauft und die Bauern mussten dem Kloster fortan Getreide, Eier und Bargeld als Pachtzins abliefern. Bereits Ende des 13. Jahrhunderts gehörte dem Kloster der grösste Teil des Hochfelder Bodens.

Gegen 1400 kaufte das Kloster auch noch den Zehnten. Für den Einzug dieser Abgaben hatte das Kloster bereits seit 1278 einen sog. Meier eingesetzt.

1467 lebten zu Hochfelden in 9 Häusern 45 Personen.

Im 16. Und 17. Jahrhundert wuchs die Einwohnerzahl an. 1790 gab es in Hochfelden und dem mittlerweile dazugehörigen Willenhof 284 Einwohner.

Kirchlich gehörte Hochfelden zur Pfarrei Bülach. Im Dorf befand sich eine Kapelle. Von dieser Zeugt in der Neuzeit nur noch das Kapellengut, dessen Rechnungen seit dem 17. Jahrhundert erhalten sind. 1748 verfügte die Kasse, welche als eine Art Dorfbank fungierte, über das beträchtliche Vermögen von 28'000 Pfund, welches dem Gegenwert von mehreren grossen Bauernhöfen entspricht.

Das Geld wurde an Leute im Dorf und der Umgebung ausgeliehen und von den Zinsen konnte man sich die Besoldungen für die Hebamme und den Schulmeister leisten.

Das ursprüngliche Bauerndorf hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer wirtschaftlich gemischten Gemeinde entwickelt. 1955 waren noch 41 Bauernbetriebe aktiv, heute sind es nur noch etwas mehr als eine Hand voll.

*Nach der Information über die Gemeinde Hochfelden, wanderten wir weiter der Glatt entlang und erreichten kurz nach 11:30 Uhr unser Ziel, das Restaurant Frohsinn in Hochfelden. Ein stattliches schönes Riegelhaus. Im Lokal wurden wir von den 3 Kurzwanderern herzlich begrüsst.*

*Bald wurde uns das vom Wanderleiter bestellte Mittagessen serviert. Kleiner gemischter Salat, Nudeln, Pouletgeschnetzeltes und Gemüse.*

*Ein besonderer Dank gebührt dem Team des Restaurant Frohsinn, Harun, Bilal und Musti **Suna** für das feine Essen und dem offerierten Kaffee!.*

### **Geburtstage im April**

03.04. Hedy Lienemann	90	16.04. Ernst Spalinger	83
05.04. Ueli Düppeler	72	16.04. Ursula Müller	94
12.04. Toni Grütter	91	17.04. Leo Meyer	95
12.04. Christoph Widmer	64	18.04. Elisabeth Fellmann	80.
14.04. Walter Dannenberger	90	25.04. Arthur Grob	92

*Nach dem feinen Essen und gemütlichen Beisammensein fuhren ein grosser Teil mit dem Bus Richtung Bülach nach Hause.*

### **Teilnehmer**

*Willy Buchwalder, Ueli Düppeler, Leo Caprez, Walter Dannenberger, Franz Kopp, Gusti Lagler, Rolf Marghitola, Sepp Mächler, Paul Meier, Marianne Meile, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Richi Steiner, Ernst Spalinger und Ueli Zwahlen*

### **Kurwanderer:**

*Ernst Gilgen, Hans Hefti und Hans Leuthard*

## **Entschuldigungen**

*Werner Bodenmann, Bruno Christen, Richi Denier, Hans Markwalder, Hans Rohr, Walter Kyburz und Georg Tischer*

## **Gesundheitliche Probleme**

*Walter Kyburz (Kopfschwartenriss nach Sturz) Hans Markwalder (Augen OP) Hans Rohr (Reha)*

**Eine Grussbotschaft** von Hedy Lienemann. Sie lässt uns alle grüssen und wünscht dem Verein alles Gute.

**Rolf erinnerte auch noch an den Frühlingsausflug. Bis dato sind erst 21 Anmeldungen eingegangen.**

*Am kommenden Samstag, 18. April 2026 findet die Obmänner Versammlung in Dietlikon statt. Rolf Marghitola und Beni Pfister werden unseren Verein vertreten.*

*Rolf wünscht allen schöne Frühlingstage und viel Freude am Leben!*

## **Teilnehmer vom Hock vom 20. März 2026**

### **6 Anwesende**

*Walter Dünnenberger, Ernst Gilgen, Hans Leuthard, Kurt Müller, Bernhard Pfister und Geri Rava*

*Arni, 15. April 2026*

*Bernhard «Choli» Pfister      pfisterb525@gmail.com*